



Aktuelles / Recht

Asbest im Kleingarten - Wie gehe ich damit um?

Seit dem 1. Januar 2005 besteht ein totales **Verbot für Herstellung, Verwendung und Inverkehrbringen** von asbesthaltigen Erzeugnisse in allen EU-Ländern. Außerdem gelten strenge Sicherheits- und Schutzbestimmungen bei der Entfernung (als Sondermüll) oder Sanierung.



Die Arbeiten dürfen nur von **Sachkundigen oder unter deren Aufsicht** durchgeführt werden. Sachkunde muss in speziellen Kursen erworben werden. Abbruch- und Sanierungsarbeiten an **schwach gebundenen Asbestprodukten**, dürfen nur von **zugelassenen Firmen durchgeführt werden**. Zu DDR-Zeiten wurden in Kleingärten z. B. Welldachplatten, Beeteinfassungen oder bei Fertigteillauben auch Dämmwände aus asbesthaltigen Baustoffen eingesetzt. Mit der Zeit verwittern die Oberflächen der

Wellasbestplatten auf den Dächern. **Versuchen Sie nicht, diese zu reinigen** (z. B. mit Drahtbürste) **oder zu bearbeiten** (mittels Säge oder Flex), denn dadurch werden die gesundheitsschädlichen Fasern freigesetzt! Das Einatmen dieser Fasern kann zur chronischen Lungenkrankheit "Asbestose" führen, die Lungen- und Bauchfellkrebs verursachen. **Asbesthaltige Kompost- oder Beeteinfassungen sind bei Pächterwechsel vom abgehenden Pächter kostenpflichtig als Sondermüll zu entsorgen!** Mancher Kleingärtner scheint der ausgehenden Gefahr nicht bewusst zu sein. Bitte unterschätzen Sie das Gesundheitsrisiko nicht - Ihnen und Ihren Gartennachbarn zuliebe!

Jegliche mechanische Bearbeitung; Reinigung; Wiederverwendung; Weitergabe von Asbestprodukten sind **VERBOTEN!**

Fachberatung

Zeckenbisse – immer eine aktuelle Gefahr

Je nach Wetterlage geht die **Zeckensaison von März bis Oktober**. Gerade jetzt in der Sommerzeit sollte die Gefahr von Zeckenbissen nicht unterschätzt werden. **Nach getaner Gartenarbeit sollte man sich regelmäßig nach Zecken absuchen**. Wer entdeckt, dass sich eine Zecke an seinem Körper festgebissen hat, sollte sie am besten gleich entfernen. Je länger die Zecke durch ihre Mundwerkzeuge und dem Speichel mit dem Blutkreislauf des Menschen verbunden ist, desto höher ist das Risiko einer Infektion mit **Borreliose oder FSME**.



Verzichten Sie bei der Zeckenentfernung auf angeblich altbekannte Hausmittelchen wie Öl oder Klebstoff. Diese sind kontraproduktiv und irritieren die Zecke, welche sich dadurch noch tiefer ins Fleisch bohrt. **Um die Zecke sicher und im ganzen zu entfernen empfiehlt sich eine spitze Pinzette**.

Um die Zecke mit ihren Mundwerkzeugen komplett zu entfernen, fassen sie den Parasiten so weit wie möglich vorne am Kopf und ziehen ihn langsam und behutsam heraus. Danach sollte man die Bissstelle desinfizieren und den Hausarzt kontaktieren.

NEUE Termine

Pflanzenschutzberatung

in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes, Augustusburger Straße 189, 09127 Chemnitz:

- Di., **16. August 2011**, 15.00-18.00 Uhr
- Di., **20. September 2011**, 15.00-18.00 Uhr
- Di., **18. Oktober 2011**, 15.00-18.00 Uhr

durch unsere Fachberater des Stadtverbandes.

Pflanzenschutzamt

Gartenfreunde können sich auch über das **Beratungstelefon des Pflanzenschutzamtes** in Dresden unter **0351 2612 - 8080** jeden Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr zu Fragen des Pflanzen-



schutzes im Kleingarten sowie zu Problemen kleingärtnerischer Kulturmaßnahmen informieren. Die Außenstelle Chemnitz wurde leider geschlossen.